

## 8. Jahrestagung

### Netzwerktreffen der Europaschulen in Nordrhein-Westfalen und Zertifizierung des Gymnasiums St. Wolfhelm

Heute, den 27. November 2017, ist es endlich so weit. Die Delegation unserer Schule, bestehend aus dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Göbels und den Lehrerinnen Frau Reese, Frau Rieke, Frau Burghardt und den Schülern Lars Salms, Nelly Paszek, Fariha Janjua und mir, nimmt die Auszeichnung als Europaschule im Landtag in Düsseldorf entgegen.

Die Zertifizierung als Europaschule ist eine Auszeichnung für den Beitrag, den unsere Schule leistet, den europäischen Geist am Gymnasium St. Wolfhelm zu vermitteln, zu integrieren und zu leben. Umgesetzt wird dies durch Angebote wie Fremdsprachenunterricht, einen bilingualen Zweig, Fremdsprachenzertifikate, darüber hinaus finden Schüleraustausche mit verschiedenen Ländern statt und verschiedene AGs wie z.B. der Debating Club.

Nachdem wir in Düsseldorf angekommen sind, nehmen wir unsere Plätze im Plenarsaal ein. Das Namensschild am Tisch vor mir, gibt an, dass ich auf dem Platz von dem Politiker Herrn Wüst sitze. Ich frage mich, was er für ein Bild von Europa hat. Was ist eigentlich Europa? Was ist eigentlich gemeint mit dem europäischen Geist? Und was bedeutet Europa für *dich*? Ob *deine* Antwort nun *Chance, Freiheit, Frieden oder Möglichkeiten* ist, wir alle haben ein Bild vor Augen, wenn der Begriff Europa fällt, denn wir alle erleben Europa tagtäglich.

Zusammen mit den anderen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern werden wir vom Vizepräsident des Landtages Nordrhein-Westfalen, Herrn Keymis, begrüßt und Herr Dr. Holthoff-Pförtner, Frau Gebauer und Herr Voss geben uns in ihren Vorträgen zum Thema Europaschulen, einen Eindruck ihrer Sichtweise auf die Bedeutung Europas und die Bedeutung der Europaschulen. Sie appellieren eindringlich, Europa, sowie den europäischen Geist, nicht für selbstverständlich zu halten. Europa ist nicht etwas, was einmal geschaffen wird bzw. wurde und aus sich selbst heraus Bestand hat. Nein, wir müssen die Idee Europa mit Leben füllen und weitergeben.



Im Anschluss an die Vorträge wähle ich, von den verschiedenen angebotenen Foren, das zum Thema *I Wanna Talk!*. Neben *Erasmus+* und *EU Wettbewerbe*, gibt es auch ein Forum mit einer virtual reality Installation, welche sich mit den Instanzen der EU beschäftigt und ein Verständnis für diese schaffen soll. Die Foren sollen Anregungen dafür geben, den Europagedanken in die tägliche Praxis umzusetzen.

Die anschließende Pause oder wie auf der Programmübersicht genannt *der Markt der Ideen* gibt uns nun die Möglichkeit, unsere Schule zu vertreten und uns mit den Teilnehmern der anderen ausgezeichneten Schulen auszutauschen. Zusammen sind wir nun über 200 Europaschulen in NRW.

Als Höhepunkt erwartet uns die Auszeichnung unserer Schule als Europaschule. Die Arbeit hat sich bezahlt gemacht und der NRW-Europaminister Dr. Holthoff-Pförtner benennt die Rahmenbedingungen des Europaprofils, für die sich sowohl

Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler am St. Wolfhelm Gymnasium engagiert einsetzen. Sichtlich stolz nehmen wir das Zertifikat entgegen.



In der Schule wird die Auszeichnung gut sichtbar am Gebäude angebracht, als Zeichen dafür, dass das Projekt Europa an unserer Schule begonnen hat, aber unser Weg noch nicht zu Ende ist. Nun ist

es an uns, Lehrerinnen und Lehrern wie Schülerinnen und Schülern, das *Haus Europa*, wie Herr Göbels so schön sagt, mit Leben zu füllen.

Eliana Sommer

Bildquelle aller Bilder: <https://www.europaschulen.nrw.de/veranstaltung/id-8-jahrestagung-der-europaschulen-nrw.html>, 04.12.2017, 18.53